

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 233.

Dienstag den 21. August.

1849.

Bekanntmachung.

Da beim Löschen eines ausgebrochenen Schadenfeuers ein glücklicher Erfolg wesentlich davon abhängt, daß die Feuerlöschspritzen und Mannschaften zweckmäßig angestellt werden, diese Anstellung aber von demjenigen ausgehen muß, dem die Direction der Feuerlösch-Anstalten übertragen ist, so ist es schlechterdings nothwendig, daß dem mit dieser Direction betrauten Beamten unbedingter Gehorsam geleistet werde. Wir machen daher nochmals darauf aufmerksam, daß die oberste Leitung der Löschung jedes hier entstehenden Schadenfeuers dem

Herrn Feuerlösch-Inspector **Gustav Schwabe** von uns übertragen worden ist, und alle bei den Löschanstalten so wie sonst bei dem Feuerdienste angestellten Personen die darauf bezüglichen Anordnungen desselben pünctlich und unweigerlich auszuführen, auch unbedingt zu befolgen haben.

Hier nächst sind aber auch weder bei ausgebrochenen Schadenfeuern noch zu anderer Zeit für Rechnung der Stadt an jemanden Victualien und Getränke zu verabreichen, der nicht eine von uns oder von einem dazu beauftragten Mitgliede unsers Collegiums unterzeichnete Anweisung producirt, auf welcher die zu liefernden Victualien und Getränke bestimmt bezeichnet sind, indem ohne eine dergleichen Anweisung aus der Stadtcasse irgend eine Vergütung nicht geleistet wird.

Leipzig den 17. August 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Morgen Mittwoch den 22. August a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den noch rückständigen Theil der an sie verwiesenen Capitel des diesjährigen Budgets.
2) Gutachten der Deputation zum Localstatut über eine Eingabe des städtischen Comité, die Vermehrung der besoldeten Stadtrathsstellen betreffend.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 19. August 1849.

Zum dritten diesjährigen Exerciren rücken aus:

das erste Bataillon	Freitag	den 24. August d. J.,
= zweite	= Montag	den 27. August d. J.,
= dritte	= Mittwoch	den 29. August d. J.,
= vierte	= Donnerstag	den 30. August d. J.,
= fünfte	= Freitag	den 31. August d. J.

Die Mannschaft hat sich hierzu in vorschristmäßiger Dienstkleidung ohne vorhergegangenes Dienstsignal auf den betreffenden Sammelplätzen zu der auf den Commandirbillets angegebenen Zeit einzufinden.

Wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal **Los!** gegeben, so unterbleibt das Exerciren für diesen Tag.

Der Commandant der Communalgarde.
S. W. Neumeister.

Gruß der Sachsen in Berlin

an die Königl. Sächsischen Reichstruppen bei ihrer Rückkehr aus Schleswig-Holstein.

Ein einz'ger Strauß war Euch vergönnt im Dänenkrieg zu wagen:
Den Reichsfeind aus verschanzter Höh' bei Düppel zu verjagen.
Dort hielt er, wie im vor'gen Jahr, sich sicher und geborgen;
Doch warft Ihr über'n Haufen ihn an einem schönen Morgen.

Die Hagel schlug des Feind's Geschos in Eure Sturm-Colonnen,
Und mancher Streiter sank dahin, bevor die Höh' gewonnen.
Doch saß erst Euer Bajonnet dem Gegner an den Rippen,
Da schwand ihm bald der kecke Muth — und Mancher schloß die Lippen.

Das Regiment Prinz Mar'milian, gar reich an Kriegeschre,
Gedachte seines alten Ruhms, und daß es ihn vermehre,
Die Artilleristen, drau' und dran, sie waren brav wie immer,
Doch nahm der Schützen Grimm dem Feind den letzten Hoffnungschimmer.

Als Sachsens Heinrich einstens trug die deutsche Kaiserkrone,
Half er dem dän'schen Uebermuth zum wohlverdienten Lohne:
Nach Jütland zog er tief hinein, zu zücht'gen Gorm, den König,
Der deutsches Land und deutsches Recht geachtet hatte wenig.

Des Ruhmes Eurer Väter werth, zieht heim zum Vaterlande!
Daß Ihr nicht Blut und Tod gescheut, zeugt fern am Okeanstrande
Ein weites, großes Heldengrab, d'rin an Zweihundert sd'Laufen. —
Sie zogen aus, doch heim zu ziehn war nicht vergönnt den Braven.

Gar manche Mutter, manche Braut klagt jetzt im Sachsenlande!
Des Krieges eisern Würfelspiel zerriß die zarten Bande. —
Doch Schleswig-Holstein ist auch werth der wackern Kampfgenossen,
Und gilt's noch einmal, sind bereit die Deutschen unvedrossen.

Straßennamen in Leipzig

geben wohl keine mehr zu Mißverständnissen Anlaß, als die mit Burg bezeichneten. Fängt man an mit der großen Pleißenburg, so ist freilich die Burgstraße nicht weit davon, nämlich für den, der dieselbe weiß; weiter aber ist die kleine Pleißenburg, jetzt kleine Burggasse genannt, die gerade da anfängt, wo die Stadt Altenburg ist. Noch weiter davon ist die alte Burg, die am Wiener Saal endet.

Manches Intermezzo kommt jetzt in dieser Beziehung zum Vorschein durch die mit Quartierbillets versehenen Soldaten, um welche sich auf den Straßen sehr bald eine im Lesen schon geübte

Jugend versammelt, um sich eine Ehre und den Soldaten eine Gefälligkeit zu erzielen, wenn sie dieselben zum Quartier führen. „Geben Sie her“, ruft der Eine, „das ist gleich hier bei der Stadt Altenburg herum“; ein Anderer und ein Dritter sagt etwas Aehnliches, und die Soldaten folgen vertrauend ihrem kleinen Führer und freuen sich, daß die Cameraden so nahe bei einander zu liegen kommen. Angelangt an einem Hause mit ziemlich passender Nummer, tritt ihm der Hauswirth entgegen, liest und spricht: „Es thut mir leid, ich kann Sie nicht aufnehmen, ziehen Sie gen Norden; denn gerade am entgegengesetzten Ende der Stadt ist die alte Burg, da finden Sie Ihr Quartier.“ Gleich ruft ein anderer kleiner Führer: „Ja, das weiß ich, da geht man über die große Brücke auf die Funkenburg, da, wo's Fischerstechen war.“ Hatte nun der Soldat seinen ersten Begleiter in aller Gemüthlichkeit ausgescholten, so konnte der Wirth nicht anders mit dem zweiten kleinen Schreier verfahren, weil derselbe die kleine wie die große Funkenburg mit hineinmengte, und sagte: „Geben Sie mir Ihre Billets, um schneller von einer zur andern Burg zu kommen,

will ich die Namen Ihrer Wirth im Adressbuche auffuchen, damit Sie ganz sicher gehen.“ Gesagt, gethan; die Soldaten zogen ab mit ihren kleinen Führern, und der Wirth meinte: „Es ist ein Glück, daß die Soldaten so gut deutsch mit ihren Begleitern reden und nicht ermüdet zu Fuß, sondern pr. Dampf angekommen sind; wenn das Franzosen, Russen oder Ungarn ic. wären!“ Darum würde es wohl besser sein, wenn zum bessern Ausweis bei den vielen „Bürgen“ jedesmal das Stadtviertel auf dem Billet mit bezeichnet würde*). Die hiesigen Kutscher haben Gelegenheit genug, sich mit den Namen der Straßen vertraut zu machen, und sollten sie es ja einmal versehen, so fahren sie schnell an den rechten Ort; aber der schwer bepactete Soldat zu Fuß, dem ist die Ruhe bald zu gönnen, und deshalb spricht diesen einfachen Vorschlag als billigen Wunsch aus
ein Hausbesitzer in der kleinen Burggasse. F. B.

*) Sollte nicht auch eine Aenderung des einen oder andern dieser Straßennamen zu wünschen sein?
D. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 20. August 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143½	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3½%	v. 500 . . .	—	58
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 p . . . auf 100	—	7½*)	—	do. do. à 4%	v. 100 u. 25 . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7½*)	—	do. do. à 4%	v. 500 . . .	—	99
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65¼ As - do.	—	6½	—	do. do. à 4%	v. 100 u. 25 . . .	—	—
Berlin pr. 100 p Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	—	lausitzer do. . . 3%	—	—	82½
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . 3½%	—	—	95
Bremen pr. 100 p Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2½	—	do. do. do. . . à 4%	—	—	99½
à 5 p	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Köln. - do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	102½
Breslau pr. 100 p Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3½% pr. 100 p	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 p 4%	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Action etc.,	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.	—	—	—	à 3½% in Pr. Cour. pr. 100 p	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 p	—	81½	—	K. K. Oestr. Met. à 5% pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3% im 14 p F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4% - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6. 26½	—	do. do. do. . . . à 4% à 500 -	—	94	—	do. do. à 3% - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5% } kleinere . . .	—	104½	—	Lauf. Zins. à 103% im 14 p F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103%	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	81½	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½%	—	89½	—	Leipziger Bank-Actien à 250 p	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 p F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 p	140½	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	99½
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	86½	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	à 100 p excl. Zinsen pr. 100 p	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	83	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 p	—	—	80½
	3 Mt.	—	—	1-55 à 4%, später 3% à 100 p	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 p	—	—	—
Augustd'or à 5 p à 1/5 Mk. Br. u.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	81	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
à 12 K. ~ Gr. auf 100	—	—	—	à 3% im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 p	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 p idem - do.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 -	—	93½	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	102
Aud. ausl. Ld'or à 5 p nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	12½*)	à 3% im 14 p F. } kleinere . . .	—	—	—	à 100 p excl. Zinsen pr. 100 p	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	22½
	—	—	—		—	—	—	à 100 p zur Zeit zinslos . . .	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse, am 20. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	106½	—	Leipzig-Dresdner .	—	99½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	84½	84	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	192	—
do. La. B.	84½	84	Sächs.-Schlesische	80½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	83
Ch.-muitz-Riesa . .	—	22½	Thüringen	—	—
do. 10 p - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 p - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	88½	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	111½
pr. Messe	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	87½
Fr.-Wilb.-Nordbahn	43½	—	Preuss. Bank-Anth.	—	93

Leipzig, den 20. August.
 Spiritus loco 22—22½ Tflr.
 London den 16. August.
 8% Consols baar und auf Rechnung 92½.
 Paris den 17. August.
 5% Rente baar 89. 45.
 pr. Ultimo 89. 40.
 3% „ „ 54. 25.
 pr. Ultimo 54. 30.
 Nordbahn 422. 50. Bankactien 2275. —.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von
 Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 „ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, und 5 Uhr.
 „ „ Löbau nach Zittau 8¼, 1½, 7¼ Uhr.
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1½ U.
 Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 9 U. Abends.
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
 Magdeburg: 6½ U. früh nach Magdeburg und Berlin,
 auch Eisenach;
 7½ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
 für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
 Erfurt;
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Göthen.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm., 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Garburg, Bremen, Minden 10 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorm.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.
 " " Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Garburg, Bremen, Cöln 2 $\frac{1}{4}$ U. Morg.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
 Theater. (69. Abonnementsvorstellung [23. Actienvorstellung]).

Ariel Acosta,

Trauerspiel in 5 Acten von Carl Gukow.

Personen:

Manasse Vanderstraaten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam,	Herr Walliser.
Judith, seine Tochter,	Fräul. Kanow.
Ben Jochai, ihr Verlobter,	Herr Gutmann.
De Silva, Arzt, ihr Oheim,	= Stürmer.
Rabbi ben Aliva	= Paulmann.
Ariel Acosta	***
Eliher, seine Mutter,	Frau Gide
Ruben, } seine Brüder,	Herr Henry.
Jeel, }	= Lon.
Baruch Spinoza, ein Knabe,	Fräul. Gey.
Te Santos, } Rabbinen,	Herr Saalach.
Bon der Embden, }	= Wilde.
Ein Tempeldiener	= Schrader.
Simon, Manasse Vanderstraaten's Diener,	= Schenberger.
Ein Diener de Silva's	= Hoimann.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

*** Ariel Acosta — Herr Bürger, vom Stadttheater zu Mainz, als erste Gastrolle.

In den Zwischen-Acten:

Concert von Herrn Eduard Elvart aus Gent, Harfenvirtuos und Mitglied mehrerer phil. harm. nischen Gesellschaften.

(Vor dem Anfang des Stückes:)

1) Concertsaß mit Orchesterbegleitung, componirt von Parith Alvars, vorgetragen von Herrn Eduard Elvart.

(Nach dem zweiten Acte:)

2) Romanze ohne Worte, componirt und vorgetragen von Eduard Elvart.

Mittwoch den 22. August (70. Abonnements-, 24. Actienvorstellung): **Norma**, große Oper in 2 Acten von Romani, Musik von Bellini. Sever — Herr Kahle, vom Stadttheater zu Breslau, als dritte Gastrolle.

Bekanntmachung.

Aus einer im Brühl alhier gelegenen Wohnung sind am 29. v. Mts. folgende Effecten, nämlich:

ein Frauenschlafrock von schwarzem Schafpelz mit Ueberzug von grün und weiß carrirtem wollenen Zeuge,
 ein Unterrock von roth und weiß gestreiftem wollenen Zeuge,
 drei leinene, J. E. gezeichnete Frauenhemden,
 ein sehr großer Mörser von Messing mit dergl. Keule,
 ein kleiner dergl. mit Keule,
 ein leinenes, J. E. gezeichnetes Betttuch und
 ein geflochtener schwarz lackirter Marktkober
 entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf oder der Verheimlichung dieser Effecten warnen, ersuchen wir Jedermann um Mittheilung aller Umstände, welche die Entdeckung des Diebes oder die Wiedererlangung des Gestohlenen herbeiführen geeignet sind.

Leipzig am 17. August 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Sernsdorf.

Kermes, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schenkwrith Gustav Emil Knaack gehörige, zu Leusich unter Nr. 2 des Brandcatasters gelegene Nachbargrundstück nebst Zubehörungen, welches ortsgerechtlich auf

2106 Thaler

gewürdert worden ist, von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht den 23. October 1849

öffentlich versteigert werden.

Alle Diejenigen, welche gesonnen sind, das ernannte Grundstück zu erstehen, haben sich daher spätestens in dem anberaumten Subhastationstermine Vormittags vor zwölf Uhr an Rath's-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß wenn am gedachten Tage die Uhr auf hiesigem Rathhause die zwölfte Mittagsstunde ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste darauf geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Verkaufsbedingungen sind an Rath's-Landgerichtsstelle und in der Wohnung des Richters Kieß zu Leusich ausgehängt.

Leipzig, den 6. August 1849.

Das Rath's-Landgericht.

Stimm.

Thon.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll die dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Herrn Carl Wilhelm Liebner zugehörige, am Floßplatz alhier neben dem Schimmelschen Vorwerk gelegene, im Flurbuche Abtheilung I. unter Nr. 833 ee. aufgeführte Baustelle nebst Garten und sonstigem Zubehör

den 26. September 1849

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittag um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagte Baustelle nebst Garten und sonstigem Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 2130 Thaler ausgefallenen gerichtlichen Lage der mehrerwähnten Baustelle nebst Garten und Zubehör ist übrige auf die davon zu entrichtende jährliche Grundsteuer von 8 $\frac{1}{2}$ R auf 11,17 Steuereinheiten, so wie auf die jährliche Communalabgabe und Bürgerschoss an 1 $\frac{1}{2}$ R nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind.

Leipzig den 7. Juli 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

E. A. Steche.

Weygang.

Auction.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubel und Hausgeräthschaften sollen

Mittwoch den 22. August 1849

von 8 Uhr Vormittags an

in der 3. Etage Burgstraße Nr. 7 in Leipzig durch mich notariell versteigert werden. Dr. Andriessky, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Hausversteigerung in Wurzen.

Künftigen Sonnabend den 25. d. M. soll unser in Wurzen am Markte unter Nr. 2 gelegenes stark brauberechtigtes Haus mit großem Verkaufslocale, worinnen seit 5 $\frac{1}{2}$ Jahren ein Materialwaarenengeschäft schwunghaft betrieben worden ist, vielen Stuben, Küchen, Kammern, Waschhaus, Kellern, Remisen, Brunnen, Thoreinfahrt, großem Hofraum und Garten an Ort und Stelle Vormittags 11 Uhr freiwillig versteigert werden. 2000 Thlr. Kaufgelder können auf dem zu verkaufenden Hause stehen bleiben.

Wurzen am 19. August 1849.

Klemm & Finke.

Einladung

zur Uebernahme des **Casino**

in der

Central-Halle zu Leipzig.

Das Casino oder die Unionshalle umfaßt die ganze 1. Etage der neuerbauten Central-Halle zu Leipzig und enthält dicht vor der innern Stadt, an dem besuchtesten Theile der Promenade gelegen, auf 26,000 □ Fuß Flächenraum folgende Räume:

- 1) einen großen Gesellschaftssaal von 120 Fuß Länge, 100 Fuß Breite und 36 Fuß Höhe mit 4 Logen, 2 Chiosken, Proscenium und Galerien; an diesen reihen sich
- 2) zwei kleinere Säle, jeder 70 Fuß lang und 36 Fuß breit;
- 3) ein Salon, 45 Fuß lang und 22 Fuß breit, nebst 6 anderen verschiedenen Gesellschaftszimmern als National-Salons eingerichtet, mit Balcon und angenehmer Aussicht auf die Promenade. —

Mit diesen verbunden sind im Parterre:

- 1) eine Bierhalle mit Conversations-, Billard- und Spielzimmern, so wie eine offene Terrasse von 1000 □ Fuß;
- 2) vor dieser Terrasse eine Gartenanlage zu Concerten und anderen Erholungen;
- 3) im Souterrain die nöthigen Küchen, Ateliers, Bäckereien, Keller- und Wirtschaftsräume. —

Alle diese Localitäten sind unter annehmlichen Bedingungen von nächstem Jahre an zu verpachten und werden darüber die näheren Nachweise auf gefällige mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen mit Vergnügen ertheilt.
Leipzig, den 9. August 1849.

W. A. Lurgenstein.

Im **Literarischen Antiquarium**, Neumarkt Nr. 16, sind zu haben:

Abraham a St. Clara, auserles. Werke. 2 Bde. 2 fl.
Ariosto's Roland, übersetzt von Gries. 5 Bde. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
Auslegung des Evang. Johannis in goth. Spr., herausgeg. von Maßmann. 1 $\frac{1}{3}$ fl.
Bayle's dictionnaire. 4 vols. Basel. Fol. 6 fl.
Béranger, chansons illustrées. 22 $\frac{1}{2}$ fl.
Börne, L., gesammelte Schriften. 5 Bde. 2 fl.
Böttger, english dictionary. 2 vols. 1 $\frac{1}{3}$ fl.
Bretschneider, dogmat. Begriffe. 3. Aufl. 1 fl.
Cornelius Nepos ed. Bremi (schön). 20 fl.
Dante, göttl. Comödie v. Prinz Johann v. Sachsen. 2 Bde. 1 $\frac{1}{3}$ fl.
Dictionnaire franç.-holland. Brüssel. 1 fl.
Döring, Nachlese zu Schillers Werken. $\frac{1}{3}$ fl.
Ernesti Clavis Ciceroniana ed. VI. 1 fl.
Fleury, Kirchengeschichte. 14 Bde. Pergament. 6 fl.
Goethe's Faust. 2 Tble. 24 fl.
Goethe-Lieder, gesammelt von Ortlepp. $\frac{1}{4}$ fl.
Goldoni comoedie scelte. 6 vols. 1 $\frac{2}{3}$ fl.
Goldsmith, Landprediger, übers. von Lindau. 5 fl.
Hammer-Purgstau, Duftkörner aus pers. Dichtern. 1 fl.
Heidenreich, Chronik von Leipzig. $\frac{3}{4}$ fl.
Körner, histor. Volkslieder des 16. und 17. Jahrh. 1 fl.
Koran, übers. v. Ullmann. 1 fl.
Legis, Fundgruben des alten Nordens. 2 Bde. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
Löwigs Chemie. 20 fl.
Luther, sämtliche Werke. 8 Bde. Fol. Jena. 12 fl.
Die selben Wittenb. Ausg., verschiedene einzelne Bände à 1 fl.
Mignet, histor. Schriften. 2 Bde. 2 fl.

Mignet, franz. Revolution. Illustr. 1 $\frac{2}{3}$ fl.
Möhne, Schauspiele des Mittelalters 2 Bde. 2 fl.
Millot, Universalhistorie. 12 Bde. 1 $\frac{2}{3}$ fl.
Mühlenbruch, Institutionen. 1 fl.
Nederdutch-fransch wordenboek. Brüssel. 2 fl.
Dertel, genealog. Tabellen. M. Nachtr. 1 fl.
Deser, Weltgeschichte für Töchter Schulen. 3 Bde. m. Kpfrn. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
Philidor, Anleitung zum Schachspiel. 20 fl.
Plautus, ed. Taubmann. 1 $\frac{1}{6}$ fl.
Ramshorn, Geschichte der deutschen Frauen. 2 Bde. 1 $\frac{1}{3}$ fl.
Rau, Grundsätze der Volkswirtschaftslehre. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
Richter, Repert. d. sächs. Gesetze. 2 fl.
Schaab, Gesch. der Erfind. d. Buchdruckerkunst. 3 Bde. 3 $\frac{1}{2}$ fl.
Schefer, Leop., Vigilien. 25 fl.
Schneider, Chronik von Leipzig. $\frac{3}{4}$ fl.
Shakespeare, dramat. Werke. 12 Bde. 3 fl.
Soltau, 100 histor. Volkslieder. 1 fl.
Speck-Sternburg, 1. u. 2. Verzeichniß seiner Gemäldesammlung, mit vielen Kupfern. 8 fl.
Sporckill, gr. Chronik. cpl. 6 fl.
Sulzer, Theorie d. schönen Künste, mit Nachtr. 9 Bde. 3 $\frac{2}{3}$ fl.
Taboada, Dictionn. franç. et espagn. 2 vols. 4 fl.
Ungewitter, Geographie. 3 Bde. 2 $\frac{1}{2}$ fl.
Vogel, Leipz. Annalen. Mit Chronicon. 2 $\frac{2}{3}$ fl.
Weisflog, Phantastestücke und Historien. 12 Bde. 1 $\frac{2}{3}$ fl.
Weiske, Quellen des gem. sächs. Rechts. 2 $\frac{2}{3}$ fl.
Zach. Werners sämtl. Werke. 13 Bde. 2 fl.
Zöpfl, deutsche Rechtsgeschichte. 2 Bde. 3 $\frac{1}{3}$ fl.

Stablissemments-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich auf hiesigem Plage als **Rindlermeister** etablirt habe und bitte zugleich höflichst, mich bei Bedarf in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln mit gütiger Abnahme zu erfreuen und sich der besten und billigsten Bedienung versichert zu halten.

Wilhelm Dietz,
Burgstraße Nr. 17.

Nr. 43. Frankfurt. Str. Nr. 43

werden **Glacé-Handschuhe** echt schwarz gefärbt, gewaschen u.

* * **Nichters Bettf. derreinigung-Anstalt** * *
jezt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe bei Lorenz.

G. B. Holsinger
Mauritianum.

Echt engl. Cigarrenetuis von braunem Rindleder mit Feder.

Local-Veränderung.

Die
Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Handlung
von

Theodor Schreckenberger

(bisher Schützenstrasse Nr. 27)

befindet sich von heute an

Schützenstrasse Nr. 24.

Leipzig, den 21. August 1849.

Glacé-, danische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeßert, sonst im goldenen Engel, jezt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

!!! Bettfeder-Reinigungs-Anstalt!!!
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, wird billigt verkauft **Mousselin-de-laine, Jaconnet, Rattune, Camlots, Manchester, Cachemiren, Min.-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe** und viele andere **Ausschnittwaaren.**



Das wohlfortirte Jagdgewehr-Lager von **A. W. Edel** empfiehlt sich dem verehrten Publicum mit einer schönen Auswahl von Doppelflinten von 11 bis 100 Thlr., einfache Flinten von 4 1/2 bis 9 Thlr., Büchslinten mit und ohne Episkugeln von 24 bis 36 Thlr. Auch werden alle Aufträge in Reparaturen prompt und schnell befördert. Gewölbe und Werkstatt befinden sich Hainstraße Nr. 5 mit bezeichnender Firma.



Wiener Patent-Schmiere in Schachteln von 1 und 2 Pfund à 10 Ngr. und 20 Ngr., bekanntlich die beste Composition zum Einschmieren von Waagen mit eisernen Achsen, metallenen Zapfen und dergl. empfiehlt das alleinige Depot von **Gebrüder Lecklenburg.**

Werkzeugen in Paqueten zu 5 u. 6 Stück das Paquet 10 1/2 Ngr., **Herbst- und Wintersejfpflanzen** das Schock 5 Ngr. bei **C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Verkauf.

Ein städtisches Landgrundstück mit 20 Morgen Feld, Gastgerechtigkeit nebst Materialgeschäft mit Meubles und allem Inventar nebst Kaufmannsvorräthen, 7000 Thlr. haftende Hypothek, 1000 Thlr. Baaranzahlung, 10.000 Thlr. nimmt Verkäufer eine Hypothek wie es passend. Nachfrage bei **S. Vognit** in Schkeuditz Nr. 63.



Ein wenig gebrauchter und ganz gut gebaltener Flügel (Frisler) steht wegen Wegzug zu verkaufen bei **A. Bretschneider, Walterscher Platz Nr. 5.**

Zu verkaufen ist ein werthvoller Kupferstich (Madonna nach Holbein) unter Glas und Rahmen in der Postremise links.

Kreuzstraße Nr. 6 sind zu verkaufen: 1 Sopha mit 12 Stühlen, 2 Tabouretts und 1 großer runder Tisch, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 2 große Bettstellen, alles von Nußbaumholz, 1 Ausziehtisch, 1 großer Schrank, 2 große Kaffeeteller, so wie 2 Doppelfenster und noch mehreres.

Zu verkaufen ist ein Sopha, Bettstellen und ein Koffer Neukirchhof Nr. 11.

Zu verkaufen sind einige Tische, 1 altmodischer schöner Schrank, passend zu einem Wäsch- oder Schänkschrank, eine Kochmaschine und eine Wärmeröhre. Zu erfragen gr. Windmühlenstr. 47 parterre.

Ein vollständiger galvan. Apparat mit einer Menge Silberauflösung zur galv. Versilberung, Zinkauflösung, die Rückseite der Platte ohne Feuer zu verzinken, nach den allerneuesten prakt. Erfahrungen ist für den billigen Preis von 3 Thlrn. zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses B'attes.

Verschiedene Meubles und Wirthschaftsgeräthe, unter andern ein Tröndlischer Flügel, sind in Nr. 25 Frankfurter Straße 3 Treppen hoch zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein Communalgarden-Gewehr und eine Jagdflinte Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Eine melkende Eselin nebst Fohlen steht zu verpachten oder zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt auf der Hospitalstraße Nr. 12 bei Herrn **Wpisch.**

Ein braun und weiß geflecktes Wachtelhündchen, 3/4 Jahr alt, kleine langhärige Race, ist zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.

Zu haben sind junge englische kleine Wachtelhunde auf dem Gerichtswege Nr. 3, im Hintergebäude 2 Treppen.

Neue holländ. Voll-Häringe empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Neue Voll-Häringe empfiehlt in Schocken und Einzelnen billigt **J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.**

Neue engl. Vollhäringe empfiehlt billigt **S. Metzger, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Fein marinirte Häringe à Stück 2 1/2 Ngr. und alle Tage zweimal frisch gekochten Schinken empfiehlt à Pfd. 10 Ngr. **Dor. Weise.**

Echt Braunschweiger Schladwurst ertheilt und empfiehlt à Pfd. 12 Ngr. **Dor. Weise.**

Mit ergebenster Bitte zeige ich allen werthesten Damen Leipzigs an, daß ich auf künftigen Sonnabend über 8 Tage als den 1. Sept. mit einem zwispännigen Wagen echter guter vollreifer Saalfelder Preis Isbeeren eintreffe und ersuche alle, welche schon seit 10—12 Jahren von mir gekauft, bis dahin zu warten, wo sie dann überzeugt sein können, ganz vollkommen reife und gute Waare zu bekommen.

Frühkartoffeln

von sehr guter Qualität liegen auf dem Rittergut Doebitz bei Taucha zum Verkauf.

Pianoforte-Gesuch.

Gesucht wird ein gebrauchtes Pianoforte. Sollte vielleicht eine Familie geneigt sein, eins abzulassen, so bittet man Adressen Ritterstraße Nr. 46 parterre abzugeben.

150 Thaler werden sofort gegen sicheres Unterpfand zu erborgen gesucht. **Adv. Sichel, Katharinenstraße Nr. 10.**

Auszuleihen sind 600 Thlr. und 6000 Thlr., jedoch nur auf ganz gute Hypothek. **Adv. Rind, Katharinenstraße Nr. 14.**

Beachtungswerthes Anerbieten.

An einen gebildeten, nachdenkenden, thätigen, raffinierten Mann, der über einige Hundert Thaler Geld disponiren kann, kann so gleich ein ganz gut rentirendes Geschäft, in welchem bis jetzt in Deutschland noch keine Concurrnz vorhanden ist, das auch fabrikmäßig betrieben werden kann, von dem Eigenthümer wegen einer Verschreibung nach Rußland sogleich abgetreten werden. Nähere Auskunft erhält man Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Anerbieten. Ein Prediger in der Nähe der sächsischen Schweiz, welcher ein junges Mädchen von 16 Jahren in Pension hat, das von seiner Frau und ihm hauptsächlich Unterricht in der franz. Sprache, Musik und im Zeichnen erhält, sucht von jetzt an noch eine zweite Pensionärin in gleichem Alter. Nähere Auskunft ertheilt **Dr. Bestermann** in Leipzig.

Gesucht wird zum 1. September oder auch sogleich in eine sehr anständige Restauration ein zweiter Marqueur, welcher gute Zeugnisse über sein Betragen aufweisen kann. Das Nähere Burgstraße Nr. 8 parterre.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Oberkellner, der wo möglich der französischen Sprache mächtig, wird in ein Gasthaus ersten Ranges in Sachsen zu engagiren gesucht. Zu erfragen in Lindenau Nr. 126, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein tüchtiger Kellner. Näheres bei Herrn **Werner, goldner Hahn, Hainstraße.**

Gesucht wird ein Laufbursche in Reichels Garten, dem Odeon gegenüber Nr. 2/1604.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche zu künftigen Ersten beim Tuchappreteur **J. S. Seebach, Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat und Billard zu spielen versteht, **Tauchaer Straße Nr. 11.**

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 16 bis 18 Jahren, welcher schreiben und rechnen kann. Nur solche können sich melden, welche gute Atteste von Aeltern oder Vormündern beibringen können, **Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre im Modewaarengeschäft.**

Damen, welche im Canvasticken geübt, finden Beschäftigung in **Sietels Stickerei-Manufactur.**

Junge Mädchen können fortdauernde Beschäftigung im Weißnähen finden **Neukirchhof Nr. 12/13, 4. Etage, Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, Brühl Nr. 41 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und auch platten und nähen kann. Zu erfragen bei **J. G. Jil**, Barfußgäßchen Nr. 6/182, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, das über ihre Ehrlichkeit genügende Atteste hat. — Näheres Nicolaikirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein nicht zu junges Mädchen zur häuslichen Arbeit und im Kochen nicht ganz unerfahren. Näheres im Fleischwaarengewölbe Reichstraße Nr. 55.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen von 15—18 Jahren, welches schon einmal zur Hausarbeit vermietet war und nicht von hier ist. Zu melden Dresdner Straße Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein gewandtes Mädchen in die Küche. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch aus Thüringen sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Kellner oder Markthelfer; er hat die besten Zeugnisse aufzuweisen. Zu erfragen beim Hausmann **Diege**, Hainstraße Nr. 5.

Ein gebildetes Mädchen, welches der französischen Sprache ganz mächtig ist, sucht zu Michaelis in einer anständigen Familie eine Stelle, gleichviel hier oder auswärts.

Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter A. B. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch eine Stelle als Jungemagd versehen könnte, ein Dienst. Näheres Gerbergasse Nr. 20.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst, die schon 4 Monate gestillt hat. Zu erfragen in Neuschönfeld in Wolfs Hause Nr. 76.

Logis-Gesuch.

Ein unverheiratheter Kaufmann sucht zum 1. September zwei geräumige freundliche Stuben zu Wohn- und Schlafzimmer (ohne Bett) zu mieten. Solche müssen gut, möglichst elegant meubliert, dürfen nicht über zwei Treppen hoch und sollen nicht zu weit vom Brühl entfernt, Sonnenseite gelegen sein. Offerten nebst Angabe des Preises sind abzugeben Brühl Nr. 75 zur goldenen Eule bei Herrn **Herrmann Böhme**, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Logisgesuche. Diejenigen verehrlichen Hausbesitzer und Logis-inhaber, welche **mittlere und kleinere** Familienwohnungen in der innern Stadt noch zu vermieten haben, ersuche ich um gefällige Anzeigen, indem nach solchen tägliche Anfragen bei mir vorkommen. Auch die noch offenen Logis für ledige Herren oder Damen bitte ich mir aufs Neue mitzutheilen.

Carl Schubert, Local-Nachweis-Bureau, Hotel de Pol.

Gesucht wird für Michaelis d. J. ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör in der inneren Stadt. Adressen mit Preisangabe nimmt entgegen der Rechtscandidate **N. Bennewitz**, Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Vermietung. Zwei Familienlogis, eins für 72 Thlr. so gleich, eins 36 Thlr. zu Michaelis. Das Nähere täglich bis Nachmittag 4 Uhr auf der Gerbergasse Nr. 38.

Vermietung. 2 Stuben mit Schlafbehältniß Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus an Herren Studierende. Näheres daselbst in den Wochentagen Vormittags zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Etage von 4 Stuben und Zubehör, 3 Stuben vorn heraus, kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Garten, ist in der Mühlgasse, nahe am Königsplatz ab Michaelis zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 12 daselbst zu erfahren.

Zu vermieten

sind von Michaelis d. J. ab drei kleine Familienlogis in der Petersvorstadt. Das Nähere Köpplatz Nr. 9, 1 Treppe in den Vormittagsstunden.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis für 24 Thlr. an ein paar stille Leute. Das Nähere Magazingasse Nr. 4 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist auf der Frankfurter Straße, Sommerseite, eine neugemalte Stube und Alkoven ohne Meubles. Das Nähere bei Herrn **Schardt**, Burgstraße, weißer Adler.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, gleich beziehbar, Ulrichsgasse Nr. 47.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu Michaelis für 34 $\frac{1}{2}$ 4 Treppen hoch. Im Goldbahngäßchen Nr. 4, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör. Das Nähere bei Herrn **Kullmann** in Hohmanns Hofe.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Familienlogis Frankfurter Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleineres und ein mittleres Familienlogis Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis mittlerer Größe und zu Michaelis zu beziehen Kuchengartenstraße Nr. 141 b.

Zu vermieten ist Michaelis a. c. ein mittleres freundliches Logis unter eigenem Verschluß an eine Familie oder auch an Herren, mit oder ohne Meubles, Zeiger Straße Nr. 23, 1 Tr.

Zu vermieten ist von jetzt oder zu Michaelis eine schöne zweite Etage als Familienlogis, in der Nähe des Marktes für den billigen aber festen Miethzins von 100 Thlr. jährlich. Das Nähere durch **F. Friesleben**, Neumarkt.

Zu vermieten ist von Michaelis an die 4te Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben, wobei in 2 Stuben Alkoven sich befinden, nebst Küche, Kammern und Zubehör, Alles in einem Verschluß. Näheres Brühl Nr. 86/319, 1 Treppe.

Zu vermieten ist im Hofe heraus ein Logis für 28 $\frac{1}{2}$, und Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Eine schöne 1ste Etage von 5 Zimmern, 1 Salon nebst übrigen Zubehör, mit schönster Aussicht, nach Morgen gelegen, ist von Michaelis ab zu vermieten, auf Verlangen kann auch ein Garten dazu gegeben werden, am bairischen Platz Nr. 5.

Von Michaelis an ist ein gut eingerichtetes Familienlogis von 3 Stuben, 4 Kammern u. nebst Gärtchen zu vermieten. Näheres Inselstraße Nr. 12, 1. Etage links.

Einige höchst freundliche Familienwohnungen mit Gärten in den Vorstädten des neuen Anbaues sind noch für diese Michaelis zu vermieten durch **Carl Schubert**, Hotel de Poloane.

Zwei freundliche Familienlogis nahe der Dresdner Eisenbahn sind zu vermieten. Parterre rechts zu erfragen Mittelstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublierte Stube nebst Schlafgemach und separatem Eingang an einen oder zwei ledige Herren Inselstraße Nr. 9 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine gut meublierte Wohn- nebst Schlafstube mit separatem Eingang von jetzt an oder auch später, eignet sich auch zu einer Expedition. Zu erfragen Hainstraße Nr. 28, beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube und Kammer mit hübscher Aussicht an einen oder 2 Herren Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer vorn heraus, Blumengasse Nr. 1, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, meßfrei, Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Neumarkt Nr. 33, 4. Etage.

Von jetzt an ist eine freundliche Stube mit hübscher Aussicht zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude. Näheres beim Hausmann daselbst.

Freitag den 24. August 1849

III. Abendvergnügung im Tivoli.

Dies zur vorläufigen Anzeig. **Herrmann Friedel.**

Heute Dienstag Abends 8 Uhr Wiener Saal. **Herrmann Friedel.**



Die 15. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält Sonntag den 26. August ein Scheiben-, Vogel- und Sternschießen in Eutrißsch. Kameraden anderer Compagnien, welche sich daran betheiligen wollen, haben sich zu melden bei dem Rottmeister Herr **Beyer**, Neumarkt Nr. 12, und in Auerbachs Hof bei dem Zugführer **Sabenicht** der 15. Compagnie.

Heute großes Schlachtfest. G. Böbler, Klostergasse.

Mit dem im Wiener Saal aufgestellten Sonnenmikroskop wird täglich von 12 bis 3 Uhr experimentirt. Entrée 4 u. 2 Ngr.

Heute Dienstag den 21. August

Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von G. Fischer.
Donnerstag Extra-Concert.

Wey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert.
Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Concert, wobei ich mit Cotelettes, Zunge oder Huhn mit Allerlei, Karpfen polnisch mit Weiskraut u. bestens bedienen werde.
G. A. Wey.

Insel Buen Retiro. Heute Dienstag starkbesetztes Concert.

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**



Insel Buen Retiro.
Hiermit die Anzeige, daß zu jeder Zeit warm und kalt gespeist wird.
G. W. Grohmann.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in der Restauration früher **Weiß Kaffeegarten** (neben der Barfußmühle). Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Stötterig bei Herrn Schulze

morgen Mittwoch starkbesetztes Concert. Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Großer Kuchengarten.

Heute Dienstag Huhn und Cotelettes mit Allerlei, so wie alle Tage von Mittags 1 Uhr an frisches Gebäck empfiehlt
Gustav Dohl.

Schleußig.

Alltäglich zu Beefsteaks, Cotelettes und Eierkuchen, so wie Kartoffeln mit neuen Häringen ladet ergebenst ein

J. G. Volter.

Zum Sternschießen mit Büchsen den 26. August ladet ergebenst ein
Schenkwrth Scheibe in Behmen.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
August Wegel, Königsplatz, Fortuna.

Heute Dienstag Schlachtfest
bei **Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Morgen den 22. August ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf der Chaussee nahe bei **Connewitz** ein braunseidener Shawl, welchen der ehrliche Finder gegen Dank und Belohnung hohe Straße 16, 1 Tr. abgeben möge.

In **Schleußig** wurde Sonntags den 18 August ein seidenes Cravattentuch, schwarz mit bunter Kante, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung von 15 Ngr. im linken Flügel des **Paulinum, 2 Treppen hoch** abzugeben.

Verloren wurde 1 Dugend Goldborte, auf deren Muster sehr viel beruht. Der Finder empfängt eine gute Belohnung
Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen.

Ein Fünzigthalerschein ist am 18. d. M. Nachmittags oder am 19. von 1 bis 2 Uhr hier selbst verloren worden. Wer ihn gefunden und Halleische Straße Nr. 18, zweite Etage abgibt, erhält 5 Thlr.

Verlaufen hat sich am Sonnabend früh ein großer schwarzer Zughund männlichen Geschlechts, auf den Namen **Sultan** hörend, ohne Halsband und Steuerzeichen. Wer selbigen Serbergasse Nr. 36 parterre zurückbringt, erhält eine dem Werthe des Hundes angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich mein kleiner glatthaariger Hund von röthlicher Farbe mit schwarzledernem Halsband. Wer ihn zurückbringt, empfängt eine gute Belohnung.

Ernst Paake, Pachhofgasse Nr. 6.

Ein kleiner schwarzer Wachtelhund mit der Steuernummer 906 hat sich verlaufen. Man bittet, ihn im Salzgäßchen 1 zurückzubringen.

Diejenige wohlbekannte Dame, welche in der Auction **Bärmanns Hof** eine eiserne Bratpfanne an sich genommen hat, — ist abzugeben **Thomasgäßchen Nr. 9, 3 Treppen rechts**, widrigenfalls ihr Name öffentlich genannt wird.

Bauschutt kann angefahren werden im Wintergarten neben **St. Rom.**

Unserm Berge fehlte gestern die Sonne!!

Ei, Sonnchen, das ist ja eine prächtige Rosette!

Ei, Ei, Herr S., warum waren Sie denn so entsehrlich verstimmt? Ei, Ei, Ei.

Die neue Leipziger Zeitung, die zärtliche Freundin der Magyaren, wird wohl nun mit einem schwarzen Rand erscheinen und wegen der vielen, zu Gunsten derselben verbreiteten Lügen um Verzeihung bitten.

Wir ersuchen sämtliche Mitglieder der ref. Fr. L—n zu Pf. und L—g, heute Abend um 8 Uhr in der Hauptversammlung im L.—Gebäude zu erscheinen.

L—c. M. S. P. S. A. Δ

* **A—a.** * Morgen Abend 8 Uhr Hauptclubversammlung.

Allen meinen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Dresden ein herzliches Lebewohl.

Leipzig den 20. August 1849. **Pauline Caspari.**

Danksaagung.

Dem hiesigen Taubstummen-Institute sind von dem im Juni d. J. verstorbenen Herrn **Johann August Roschabu**, Particulier hier selbst, Zweihundert Thaler, und von dem in demselben Monate entschlafenen Herrn **Friedrich Benjamin Seyfert**, Kaufmann hier, Fünfhundert Thaler legirt worden, wodurch die eigenen Mittel dieser Anstalt zur Hilfe der armen in ihrem äußeren und inneren Leben verkümmerten Taubstummen einen reichen Zuwachs erhalten haben. Mit dem innigsten Dank, den wir diesen heimgegangenen Edlen nachrufen, wird unsere Anstalt das Andenken an dieselben stets ehren und bewahren.

Der Director und die Lehrer des Taubstummen-Instituts.

Danksaagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche durch die vielfachen Beweise ihrer Theilnahme das Andenken meines Vaters **K. L. Pärtlein** ehrten und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir den herzlichsten Dank.

Leipzig den 20. August 1849. **Die Hinterlassenen.**

Heute Mittag 1/2 1 Uhr wurden wir durch die glückliche Ankunft eines munteren, tüchtigen Jungens erfreut.

Leipzig den 20. August 1849.

Ferdinand Obermann.
Minna Obermann, geb. Leipoldt.

Schnell und glücklich wurde meine liebe Frau Friederike geb. Stäps von einem muntern Knaben entbunden, was ich theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch anzeige.
Leipzig, den 20. August 1849. J. F. Gesell.

Nachruf.

Du hast gekämpft für Freiheit, Licht und Recht,
Ein Fels im Sturm — wurdest nie zum Knecht.
Treu in Wort und That, dennoch bescheiden,
Liebest Du nie den Schwachen Unrecht leiden.
Ein herb' Geschick, das Dir von Gott beschieden,
Fand'st Du die Kraft im reinen Herzensfrieden.
So schlumm're denn, o Freund, befreit von Sorgen,
Bis auch für uns einst tagt der Freiheit Morgen.
D. A. d. A. B.

Einen werthen Freund G. Detlefs, welcher uns so plötzlich durch den Tod entziffen wurde, zur Ruhestätte zu begleiten, werden die Mitglieder des Arbeitervereins gebeten, Mittwoch d. 22. Aug. früh 6 Uhr sich in Kaysers Saal einzufinden. Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung des Vaterlands-Vereins im Hotel de Saxe.
Tagesordnung: Zur Erinnerung an Trübschler.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Die diesjährige Sammlung zu Gunsten der Gustav-Adolf-Stiftung wird in diesen Tagen in der Weise beginnen, daß wir durch Vereinsboten alle die, die früher als Mitglieder unsers Vereins sich betheiligten, um ihre früheren Beiträge wieder zu ersuchen und erlauben und ihnen dagegen Quittungen einhändigen lassen. Auch diesmal hält uns die Berücksichtigung der Zeitverhältnisse davon ab, die Sammlung in der Ausdehnung, wie in frühern Jahren, zu veranstalten; wir werden jedoch jede, auch die kleinste Gabe von Solchen, die nicht Mitglieder sind, mit herzlichem Dank in Empfang nehmen und bitten recht dringend darum.

Leipzig, den 10. August 1849.

Der Vorstand des Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.
Pastor Blas, Vorsitzender. Gustav Rus, Cassirer.

Von mehreren Seiten aufgefordert, wird hiernit der provisorische Ausschuß, so wie alle diejenigen Mitmeister, welche wegen des Magazins mit Ja abgestimmt haben, ersucht, sich Donnerstag den 23. d. Mts. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr im Schneider-Innungssaal zu einer höchst dringenden Besprechung einzufinden. Das pünctliche Erscheinen ist wünschenswerth, da von 3 bis 4 Uhr der Zutritt gestattet ist, von 4 Uhr an wird der Saal geschlossen werden.
Der Vorsitzende.

Angewommene Reisende.

Aram, Ger.-Dir. v. Grimma, Stadt Dresden.
Kuerwald, Def. v. Dresden, Palmbaum.
Kuroc, Part. v. Straßburg, Hotel de Pol.
Aly, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Kindt, Kfm. v. Berlin, cotel de Russie.
Böhmer, Kfm. v. Paderborn, Hotel de Pol.
Bartelmuß, Fabr. v. Bielitz, Palmbaum.
Dorrmann, Chirurg v. Wien, Münchner Hof.
Bergemann, Frau. v. Bornstädt, und
Bergemann, Frau, v. Potsdam, Thomasfirch. 20.
Bernhardt, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Boschard, Philosoph v. Berlin, Hotel de Russie.
Bahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Riesa.
Böhning, Musiklehrer v. Berlin, St. Nürnberg.
v. Erlagern, Ober-Appellat.-Rath v. Dresden, Stadt Dresden.
Gr.-H., Kfm. v. Erlenbach, Kranich.
Glouß, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Gurth, Def. v. Weisbach, Hotel de Saxe.
Dender, Kfm. v. Pette sbura, Hotel de Bav.
Dors, Def. v. Wunsiedel, Stadt Breslau.
Degenhardt, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Fried, Kfm. v. Büdingen, Hotel de Russie.
Franz, Bäckermeister v. Jimenau, Stadt London.
Graf, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Pol.
v. Göthe, Frau, v. Weimar,
Grievell, D. v. Berlin, und
Giesendörfer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Glegau, Def. v. Königsberg, Stadt Breslau.
Gütermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Baum.
Hochbana, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Bav.
Huber, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Hufeland, Fabr. v. Dresden, Hotel de Russie.
v. Holzendorff, Graf, Generalmajor v. Werdau, u
v. Hohenthal, Graf, Rgutsbes. v. Püchau, großer
Blumenberg.
Hirschfeld, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Hiltmann, und
Herrubrt, Rentier v. Berlin, Hotel de Prusse.
Herbst, Fräul., v. Lobenstein, goldner Hahn.
Junge, Kfm. v. Apolda, Stadt London.

Israel, Kfm. v. Wehner, Palmbaum.
Javart, Frau, v. Paris, Hotel de Baviere.
Jaffe, Kfm., und
Jaffe, Gutsbes. v. Posen, Stadt Nürnberg.
v. Kleist, G. af. Major v. Berlin, Hotel de Bav.
Küfner, Gutsbes. v. Al.-Bardau, St. Dresden.
Kunze, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
Klaue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Kees, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Russie.
Kummer, Beamter v. Larnow, Stadt Hamburg.
Koch, Kfm. v. Breslau, Hotel de Saxe.
Kaysler, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
König, Oeringer. v. Jüterbog, Palmbaum.
Kndr, Kfm. v. Lausanne, Hotel de Pologne.
Lüders, Part. v. Wittenberg,
v. Lben, Rgutsbes. v. Giddzig,
Liebe, Frau, v. Pegau, und
Lobster, Negoc. v. London Hotel de Pologne.
Loth, Kfm. v. Barmen, Hotel de Saxe.
v. Lindheim, Rgutsbes. v. Rutilau, und
Litt, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Linde, Rgutsbes. v. Wildenhain, St. Nürnberg.
Mollet, Rentier v. London, Hotel de Bav.
Müller, Kfm. v. Gilangen, Stadt Nürnberg.
Michael, Kfm. v. Reuskaert, Palmbaum.
Müller, Fabr. v. Großenhain, Stadt London.
Martin, Lehrer v. Lobenstein goldner Hahn.
Meißner, Geh. Kirchenrath v. Dresden, Münchner
Hof.
v. Mörner, Privatgelehrter v. Pirschberg, Bahn-
hofstraße 12.
Niels, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Nier, Buchhalter v. Werdau, St. Riesa.
Drosz, G.-f. v. Breßlau, Hotel de Baviere.
Döbler, Seminarist v. Grimma, St. Dresden.
Peter, Def. v. Wunsiedel, St. Breslau.
Pfeiffer, Stud. v. Pommersfeld, St. Nürnberg.
Prell, Fabr. v. Hohenburg, St. Mailand.
Bonickau, Kfm. v. Chemnitz und
Blochmann, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Bretlan, Kfm. v. Gifurt, Palmbaum.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 1/2 12 Uhr endete meine geliebte Frau Wilhelmine verehel. gew. Kniesche geb. Wager nach dreiwöchentlichem Krankenlager ihr thätiges und mir und meinen drei unerzogenen Kindern gewidmetes theures Leben. Im tiefsten Schmerz benachrichtige ich hiervon ohne besondere Meldung alle geehrten Freunde und Bekannte und bitte um stille Theilnahme.

Den 20. Aug. 1849.

Eduard Graff,
zugleich im Namen meiner Kinder
Math. Kniesche, Clara Kniesche, Wilhelmine Graff.

Unsern Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter und Frau, Pauline Vorst, geb. Rusbickel, in ihrem 36. Lebensjahre den 19. August Nachmittags 3 Uhr sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

die Hinterlassenen

Fr. Chr. Vorst, Gatte.

Carl Richard, Otto, Selma, Kinder.

Schwimmmanst. Temper. d. Wassers d. 20. Aug. Abds. 15° R.

Druck und Verlag von G. Volz.